

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:538965-2023:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Duderstadt: Bau von Kliniken
2023/S 171-538965**

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: St. Martini Krankenhaus in Duderstadt

Postanschrift: Göttinger Straße 34

Ort: Duderstadt

NUTS-Code: DE929 Region Hannover

Postleitzahl: 37115

Land: Deutschland

E-Mail: info@krankenhaus-duderstadt.de

Telefon: +49 55278420

Fax: +49 5527842119

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.krankenhaus-duderstadt.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://vergabeberatung.de/st-martini-krankenhaus-in-duderstadt/>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2809156/zustellweg-auswaehlen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Büro für Zielplanung und Vergabekoordination

Postanschrift: Ulmenweg 3

Ort: Fuldabrück

NUTS-Code: DE734 Kassel, Landkreis

Postleitzahl: 34277

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Axel Sachs

E-Mail: info@vergabekoordinator.de

Telefon: +49 56150342605

Fax: +49 56150342893

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.vergabeberatung.de

Adresse des Beschafferprofils: <https://vergabeberatung.de/st-martini-krankenhaus-in-duderstadt/>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: GmbH

I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

St. Martini GmbH Krankenhaus Duderstadt: 1. Bauabschnitt Neukonzeption-Pflege u. Fachdisziplinen:
Freianlagen
Referenznummer der Bekanntmachung: DUD-NST01-02-20

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45215130 Bau von Kliniken

II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die St. Martini GmbH ist Rechtsträgerin des St. Martini Krankenhauses in Duderstadt und gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund. Seit über 650 Jahren bietet das Krankenhaus St. Martini der Eichsfelder Bevölkerung eine umfassende medizinische und pflegerische Versorgung. Mit insgesamt 140 Planbetten in den Fachabteilungen Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Geriatrie mit Frührehabilitation, Allgemein- und Visceralchirurgie mit Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie mit Zertifiziertem Endoprothetik-Zentrum, Frauenheilkunde sowie Anästhesie und Intensivmedizin werden alle Behandlungsmöglichkeiten der Grund- und Regelversorgung angeboten und bilden das medizinische Zentrum des Untereichsfeldes. Das St. Martini Krankenhaus plant die Neukonzeption der Pflege und Fachdisziplin im vorhandenen Gebäudekomplex in Verbindung mit einer Erweiterung der Gebäudestruktur in 2 Bauabschnitten.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45233222 Straßenpflaster- und Asphaltarbeiten
45232451 Entwässerungs- und Oberflächenarbeiten
45316100 Installation von Beleuchtungsanlagen im Freien
45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE929 Region Hannover
Hauptort der Ausführung:
Duderstadt, DE

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Bestandteil dieser Ausschreibung sind die "Metallbauarbeiten, Stahlglaselmente " mit folgenden Grobmassen: DIN 18318 Verkehrswegebauarbeiten – Pflasterdecken und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung, Einfassungen

- ca. 4.000 cbm Bodenabtrag u. Baugrubenaushub nach Homogenschichten und Entsorgung (bzw. Wiedereinbau) nach vorliegendem Geotechnischen Untersuchungsbericht ‚Aushubentsorgung‘
- ca. 900 cbm Leitungsgrubenaushub für verschiedene Leitungstrassen u. Revisionsschächte nach Homogenschichten und Entsorgung (bzw. Wiedereinbau) nach vorliegendem Geotechnischen Untersuchungsbericht ‚Aushubentsorgung‘
- ca. 100 m SW-Leitungen (PP-MD-Material) zzgl. Revisionsschächte
- ca. 450 m RW-Leitungen (350 m PP-MD-Leitung; 100 m Beton-Glockenmuffenrohre) zzgl. Revisionsschächte
- ca. 200 m Trocken-Löschwasserleitung (PP) zzgl. Entleerungsschächte
- ca. 200 qm Gabionenstützwände u. a. m. Träger-Bohlenwandabsicherung der Baugrube
- ca. 3.800 qm Betonsteinpflasterflächen (ungebunden; u. a. m. Tragschichten, Einfassungen, Oberflächen-Wasserführungen, Abläufen etc.)
- Ausstattung wie Fahrradanhänger, Sitzbänke, Poller, Abfallbehälter, Verkehrsbeschilderung, (Raucher-)pavillon
- ca. 250 qm Pflanzflächen zzgl. Einzelbäume u. Hecken
- ca. 1.500 qm Rasenflächen
- Abbruch vorh. Befestigungen, Einrichtungen etc."

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 15/01/2024

Ende: 29/11/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Es werden nur Angebote gewertet die fristgerecht auf der Vergabepattform eingegangen sind. Angebote per E-Mail oder in Papierform können nicht gewertet werden.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 und Abs. 4 GWB, § 124 Abs. 1 GWB.
2. Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung durch die Eintragung in die das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes des Bieters, § 6 a EU Nr. 1 VOB / A.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung über jeweils mindestens 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und 1,5 Mio. EUR für Sachschäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der oben genannten Deckungssumme pro Jahr betragen. Eine projektbezogene Aufstockung bestehender Versicherungen des Bieters im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung mit dem Angebot nachzuweisen, § 6 a EU Nr. 2 lit. a) VOB / A.2. Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Bauleistungen und Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmer ausgeführten Aufträgen, § 6 a EU Nr. 2 lit; c) VOB / A.

Bitte verwenden Sie hierfür das beigefügte Formular 124.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Angabe über die Ausführung von Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, § 6 a EU Nr. 3 lit. a) VOB / A.; Von den 3 wichtigsten Bauleistungen sind Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung beizufügen. Bitte verwenden Sie hierfür das beigefügte Formular „Referenzliste“. 2. Angabe der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind und über die der Bieter für die Ausführung der Leistungen verfügt, § 6 a EU Nr. 3 lit. b) VOB / A.3. Angaben über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, § 6 a EU Nr. 3 lit. g) VOB / A.4. Erklärung über die Ausstattung, die Geräte und die technische Ausrüstung des Bieters für die Erfüllung des Auftrags, § 6 a EU Nr. 3 lit. h) VOB / A.5. Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Bitte verwenden Sie hierfür das beigefügte Formular Nr. 235 + 236.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Den Nachweis der Eignung nach Ziffer III.1.1) bis III.1.3) können präqualifizierte Unternehmen durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) führen. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese Präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen. Selbstverständlich kann der Eignungsnachweis entsprechend der gesetzlichen Vorgaben auch durch Vorlage von Einzelnachweisen in Form von Eigenerklärungen erbracht werden. Der Auftraggeber akzeptiert ferner die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber Bewerber und Bieter, die eine Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Vergabeverfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der Nachweise beizubringen. Der Auftraggeber fordert in jedem Fall vor Zuschlagserteilung den Bieter, an den der Auftrag erteilt werden soll und der bislang nur Eigenerklärungen als vorläufigen Nachweis vorgelegt hat, auf, die einschlägigen Nachweise vorzulegen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 04/10/2023

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/11/2023

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 04/10/2023

Ortszeit: 10:30

Ort:

Die Öffnung erfolgt elektronisch unter Ausschluss der Bieter oder deren Vertreter.

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Vergabekoordinator, Bauherrschaft sowie dessen Vertreter.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131-15-3306

Fax: +49 413115-2943

Internet-Adresse: https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Rügen sind in elektronischer Form über die E-Vergabe einzureichen. Hilft die

Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer unter der o. g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 GWB vorliegen. Ferner wird auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hingewiesen.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
01/09/2023